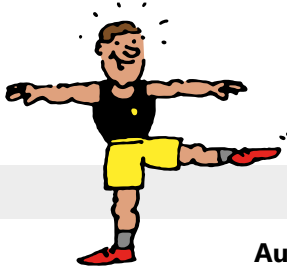


Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Ausgabe 1/2024

Turnverein Hubersdorf

Volleyballsaison 2023/2024

Zum Ende des Sommers, nach intensiven Turnstunden, welche der Turnfestvorbereitung galten, wechselte traditionellerweise das Programm. Der Fokus lag dann auf der Abendunterhaltung und den Spielsportarten Unihockey und Korbball. Letzteres hat in naher Vergangenheit vermehrt an Stellenwert und somit auch an teilnehmenden TurnerInnen verloren. Aufgrund dessen haben wir uns in der Wintersaison 23/24 neu dem Volleyball gewidmet. Wir stellten ein Mixed-Team in der Indoor Easy League.

Das Interesse der Aktiven dafür war gross, die Teilnahme an den Spielrunden stiess auf breites Interesse. Zuweilen kamen gar nostalgische Gefühle und Erinnerungen, an die Volleyballspiele der Männerriege aus früheren Zeiten auf. Die neue Sportart hielt für unsere Mannschaft einige Herausforderungen bereit. Die mangelnde Erfahrung zeigte sich in technischen sowie spieltaktischen Schwächen. So konnten wir in der gesamten Hin- und Rückrunde keinen einzigen Match für uns entscheiden. Dies wollten wir selbstverständlich nicht auf uns sitzen lassen, wodurch unsere Motivation, uns zu verbessern von Runde zu Runde

wuchs. Auch ohne Sieg war es offensichtlich, dass wir Fortschritte in unserer Art und Weise zu spielen machten. Wir lernten aus Erkenntnissen und es gelang uns schlussendlich in einem packenden Rangierungsspiel um den Schlussrang 13, unseren allerersten Sieg (3-1 Sätze) zu erringen. Wir feierten natürlich, als hätten wir die Liga gewonnen und schmiedeten anschliessend achtbare Pläne, wie wir in der kommenden Saison von Beginn weg überzeugen könnten.

Wer sich gerne einen genaueren Überblick der Resultate unseres Volleyballteams verschaffen möchte, kann dies unter nachfolgendem Link tun:

<http://indoorvolley.easyleague.ch>

(Gruppe: «Bern-Solothurn > Mixed II Nord»)

Wir bedanken uns bei Markus Oehin, Markus Flück und Hans Haas für ihre zahlreichen Einsätze als Schiedsrichter an unseren Heimrunden, wir sind euch dafür immens dankbar. Ebenso freuten wir uns über das teils zahlreiche Erscheinen von ZuschauerInnen in der heimischen Kreisschul-Turnhalle. Danke für eure Unterstützung!

Patrick Kobler



Nicht das ganze Team auf dem Foto zu sehen.

Kulturabend und RMV: Ein Wochenende voller Highlights!

Geniessen Sie am Freitagabend mit Kilian Ziegler, „Eis Näh“ und Mario Ursprung einen mitreissenden Kulturabend, bevor wir am Wochenende die Regionalen Meisterschaften im Vereinsturnen austragen!

24. & 25. MAI 2024



Scannen Sie den QR-Code für weitere Details und erleben Sie mit uns ein Wochenende voller Spaß und Spannung!



Jahresbericht des Präsidenten

«Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team.»

Dieses Turnerjahr schien besonders schnell geflossen zu sein. Meiner Meinung nach war es geprägt durch einen herausragenden Zusammenhalt und helfenden Leuten im & um den Verein. Es freut mich besonders, dies beobachten und erleben zu dürfen.

Eines der ersten Events des Jahres war die GV, die diesmal wieder wie gewohnt im Februar stattfand. Dabei durften wir ein festliches Buffet von Luiz (Neuhüsli Flumenthal) geniessen, wobei dieser nach dem Essen noch eine kleine Darbietung organisierte. Auf dem linken Nebenfloor des MZG wurde der Abend in der sorgfältig eingerichteten und stimmig beleuchteten Bar bei feierlichen Klängen bis in die Morgenstunden abgerundet.

Schon bald danach galten die ersten Trainings der Turnfestvorbereitung, inklusive Trainingsweekend im heimischen Willisau. Davor wurden noch die skifahrerischen Fähigkeiten in Müren, im TVH-Skiweekend getestet, wobei bereits beim Aufwärmen in der ersten Abfahrt der erste Rutscher auf dem Innenski zu verzeichnen war.

Ausserprogrammlich, allerdings nicht weniger spektakulär, fand das erste vereinsinterne Bierpongturnier in einem heimeligen Gartenumfeld in Flumenthal statt. Mythen erzählen, es soll sogar ein Eigentor geworfen worden sein.

Dieses Jahr legten wir den Fokus auf ein Turnfest: Das Verbandsturnfest in Wangen an der Aare. Mit LMM am Freitag und den Team-Wettkämpfen am Samstag, wo wir uns gegenseitig zu Höchstleistungen anspornten. Am Sonntag unterstützten wir gemeinsam die Jügeler bei ihren Disziplinen.

Am Ende der langen Sommerpause stellte unser Waldfest ein weiteres Highlight des Jahres dar. Wir wurden mit gutem Wetter beschert, mit Ausnahme vom Samstag, wo uns eine kleine Gewitterwolke mit Regen erwischte. Dadurch liessen wir uns nicht beirren und feierten im Festzelt sowie im sorgfältig eingerichteten Barzelt weiter.

Ausnahmsweise kamen wir am Freitag



in den Genuss eines Auftritts einer New-Comer Band namens «Eis-Nä», die nur sehr selten in dieser Konstellation auf der Bühne stehen. Sie erhellten den Abend mit stimmigen und bekannten Cover-Songs. Dank dem weit bekannten und berühmten Pilz-Risotto von Aebi und seinen Helfern, konnten die hungrigen Kinder und ihre Eltern vom Waldsporttag am Sonntag erfolgreich gepflegt werden.

Bald darauf fanden wir uns beim nächsten Fest wieder: dem traditionellen HESO-Donnerstag. Da konnten die im Vereinsausflug erworbenen Drink-Mix-Fähigkeiten direkt angewendet werden.

Der nächste grosse Programmpunkt stellte die Abendunterhaltung dar. Wir dürfen auf ein vielseitig gelobtes Abendprogramm unter dem Motto «Notfall» zurückblicken, welches abwechslungsreiche Tänze mittels sorgfältig einstudiertem Theater verknüpfte. Besonders erfreulich war der lang ersehnte Auftritt der Männerriege, der vom Publikum und mir persönlich sehr geschätzt wurde. Dank jedem einzelnen Helfer können wir auf einen gelungenen Unterhaltungsabend zurückschauen.

Nun neigte sich das Jahr schon bald dem Ende zu und wurde mit spannenden Abschlussevents abgerundet. Die Jügeler erlebten ein tolles Zusammenkommen mit ihren Eltern, wo die grauen Hirnzellen sowie auch die Körper bei diversen Aufgaben verteilt im Schulhaus gefördert wurden. Die Aktiv-, Männer- und Frauenriege durften ihre Fähigkeiten im Axtwerfen und weiteren Geschicklichkeitsspielen im Wettkampf in einer Scheune in Balm bei Günsberg testen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unter dem Jahr den Verein unterstützten. Sei es organisatorisch,

leitend, helfend oder einfach mittunend. Ein besonderes Lob möchte ich hier allen engagierten Leitern aussprechen, die meiner Meinung nach ein besonders abwechslungsreiches und durchdachtes Turnprogramm zusammengestellt haben! Auch dem Vorstand und der TK, sowie allen OK's möchte ich ein riesiges Dankeschön für die unglaublich wertvolle Arbeit aussprechen!

Ich freue mich auf das 2024 und wünsche allen Mitgliedern viele grossartige Momente im Verein.

Luca Schärli
Präsident



Jahresbericht des Oberturners

Auch im Jahr 2023 war der erste Fixpunkt der Aktivriege wieder der Turnerstand. Gut informiert und fit für das neue Jahr, starteten die Turnenden danach wieder in den Trainingsbetrieb.

Das Korbballteam beendete die durchgezogene Saison auf dem fünften und letzten Schlussrang und stieg somit ab. Es sollte zunächst die letzte Wintermeisterschaft im Korbball sein, dazu aber später mehr.

Nach der eher enttäuschenden Saison im Korbball, waren alle sehr motiviert für den Kantonalfinal im Unihockey. Als 4. und letztes qualifiziertes Team bei der Regionalauscheidung trat das Mixed Team eher als Aussenseiter an. Was dann aber folgte, lässt das Herz immer noch höherschlagen. Mit einer unglaublichen Teamleistung und einem sehr jungen Team schalteten wir im Halbfinal den Favoriten Messen und anschliessend im Final das Team Oberbucheggberg aus. Somit ging der erste Titel der Aktiven an das Mixed Team des TVH. Was dann die Teams der Herren leisteten, knüpfte nahtlos an den Nachmittag an. Beide Teams erreichten die Halbfinals. Hubersdorf 2 verlor leider nach grossem Kampf und mit Verletzungspech nach dem Halbfinal auch das Spiel um Platz 3. Hubersdorf 1 gewann das Halbfinale und setzte sich schlussendlich in einem Herzschlagfinale, erst in der Verlängerung, gegen Gunzgen 1 durch. Der TVH holte sich so sensationell zwei der drei möglichen Titel bei den Aktiven.

Nach dem ereignisreichen März, mit den Erfolgen im Unihockey und einem Skiweekend mit Rekordbeteiligung, ging es bereits mit der Turnfestvorbereitung los. Ende April gingen wir in das alljährliche Trainingsweekend nach Willisau, welches bei mässigem Wetter, aber grosser Teilnehmerzahl, wiederum ein Erfolg war.

Anfangs Mai eröffnete die Gymnastik an der RMV in Bettlach die Wettkampfsaison. Mit einer Note von 8.15 waren sie nicht ganz zufrieden. Jedoch für einen Saisonstart war die Leistung schon solide.

Anfangs Juni stand das Highlight des Jahres an, das Verbandsturnfest in Wangen an der Aare. Mit ein wenig ungewissen Erwartungshaltungen durch einige Umstrukturierungen starteten wir am Samstag in der Früh in den Wettkampf. Bei nicht ganz einfachen Bedingungen, mit einigen Böen, erkämpften wir uns die Note 8.77. Ein Start, welcher nicht ganz nach Wunsch verlief und somit

noch Verbesserungspotential bot. Mit einer glatten 10.00! zeigten wir im Fachtest Unihockey eine starke Reaktion.

Zum Schluss lieferte die Gymnastik die beste Leistung des Jahres ab und erturnte sich die Note 8.48. Gleichzeitig dazu trieben sich die Turnenden im Schleuderball zu grossen Weiten an. Die dort erreichte Note von 8.02 spiegelte in etwa die Trainingsleistungen wider.

Insgesamt ergaben unsere Wettkampfteile die gute Gesamtnote von 27.01 und den 9. Schlussrang in der vierten Stärkeklasse. Im Hinblick auf das KTF im Jahr 2024 wollen wir wieder mehr Einsätze pro Wettkampfteil turnen, damit wir in eine höhere Stärkeklasse kommen. Zudem werden wir wieder an zwei Turnfesten teilnehmen, um unser Geübtes auch mehrfach zeigen zu dürfen. Auch noch erwähnen möchte ich die gute Leistung der drei Einzeltürner. Lars und ich durften uns über eine Auszeichnung im Leichtathletik-6-Kampf freuen, während unser Präsident Luca leider nur um einen Platz daran vorbeischrämte.

Nach einer Sommerpause starteten wir mit den Quer's in den Herbst. Am Quer durch Wiedlisbach konnten wir unseren Titel vom Vorjahr nicht verteidigen und mussten dem TV Eriswil den Vortritt lassen. Dasselbe Bild zeigte sich auch am Quer durch Solothurn. Dort platzierte sich jedoch noch ein Team dazwischen und wir sicherten uns den dritten Rang.

Noch im Herbst starteten wir mit der Vorbereitung auf unsere erste Volleyball-Wintermeisterschaft. Nach den sinkenden Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren beim Korbball, versuchten wir damit wieder mehr Personen anzusprechen. In den ersten Trainings zeichnete sich dieses Unterfangen auch gleich als erfolgreich ab. Viele Teilnehmende und eine grosse Lust auf Volleyball waren das Ergebnis. Die Saison startete dann Ende November. In den ersten Spielen war eine allgemeine Nervosität zu spüren. Auch die langjährige Erfahrung unserer Gegner spiegelte sich schlussendlich in den Resultaten wider. Nicht gänzlich chancenlos, aber noch mit der fehlenden Abgebrühtheit, warten wir am Ende des Jahres noch auf unseren ersten Sieg. Es ist jedoch mit jedem gespielten Punkt eine Verbesserung zu spüren und im neuen Jahr wird sicher der erste Vollerfolg folgen.

Zwischen allen diesen Volleyballrunden wurde auch noch Unihockey gespielt und Tänze für die Abendunterhaltung geübt.

Am Unihockeyturnier in Biberist qualifizierte sich das junge Mixed-Team wiederum für den Kantonalfinal. Die beiden Herrenteams standen sich ausnahmsweise schon in der Gruppenphase gegenüber, da in diesem Jahr nur in einer grossen Gruppe gespielt wurde. In einer extrem ausgeglichenen Gruppenphase qualifizierte sich schlussendlich Hubersdorf 1 für die Halbfinals. Hubersdorf 2 blieb als 5. leider in der Vorrunde hängen. Hubersdorf 1 hatte nun die Aufgabe, sich gegen 3! Teams aus Messen in der K.O-Phase zu behaupten. Mit einem Sieg im Halbfinale und auch im anschliessenden Finale behielt der TVH aber abermals die Oberhand.

An der Abendunterhaltung führte die Aktivriege wiederum zwei Tänze auf. Diese erhielten, mit den Themen Country und Rettungsschwimmer, jeweils tosenden Beifall und durften am Samstagabend doppelt aufgeführt werden. Auch die diesjährige Turnshow war wieder ein voller Erfolg. Gegen Ende des Jahres starteten wir auch noch in die Saison des Straub-Cups. Dort sind wir weiterhin mit dem Mixed- sowie dem Herrenteam im Rennen und werden im neuen Jahr versuchen, erstmals den Titel nach Hubersdorf zu holen.

Als Jahresabschluss im Dezember organisierte die Aktivriege das Schlussturnen aller Riegen. Wir trafen uns in Balm bei Günsberg für einen Abend mit einigen kleinen Spielen im Team oder gegeneinander. Die Hauptattraktion war das Axtwerfen, was allen eine grosse Freude bereitete. Wir gratulieren noch einmal allen Siegern und freuen uns auf die nächsten Jahre.

So, genug geschrieben. Wiederum ein riesiges «Danke» an alle Mithelfenden, Kampfrichtenden und Turnerinnen und Turner. Wir sind eine tolle Truppe mit einem guten Zusammenhalt. Das grösste «Merci» geht natürlich an mein Leiterteam, ihr pusht die Aktivriege mit eurem Engagement immer wieder zu neuen Topleistungen.

Nun wünsche ich allen einen guten Start ins neue Jahr und ein erfolgreiches KTF.

Janic Wyss
Oberturner

Jahresbericht der Männerriege

Etwas dezimiert, aber nicht weniger motiviert starteten am 9. Januar 2023 8 Turner in das neue Turnjahr 2023. In Abwesenheit des Oberturners, jedoch unter starker Vertretung seiner Hilfsleiter, wurden im Januar und Februar die Grundlagen für das Verbandsturnfest in Wangen an der Aare gelegt. Gestärkt aus dem Konditions- und Krafttraining in den ersten beiden Monaten, konnten wir im März mit dem Training für das Turnfest beginnen. Mit viel Fleiss und noch mehr Schweiß wurden in den Monaten März bis Juni die Wettkampfteile einstudiert, vertieft und verfeinert, bis diese unsere Turner in ihren Träumen verfolgten. Natürlich durfte auch in dieser Zeit das Gesellige und Spassige in der Männerriege nicht fehlen und so traf man sich z.B. nach jeder Turnstunde bei Luiz im Neuhüsli, um das aktuelle Wochengeschehen in Sport, Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

Am 24. Juni 2023 konnten wir unser Gelerntes am Verbandsturnfest Oberaargau in Wangen an der Aare umsetzen und versuchten die Erfolge vom Vorjahr zu wiederholen. Dies gelang leider nicht überall wie gewünscht. Trotzdem konnten wir im Anschluss ans Turnerische, mit einem schönen 2. Platz bei den Senioren (Gesamtnote 27.50) und einem 11. Platz bei den Frauen/Männern (Note 25.29), die erbrachten Leistungen im Festzelt oder am Bierstand feiern und den Wettkampf, somit auch das erste halbe Turnjahr 2023, erfolgreich abschliessen.

Im Anschluss an das intensive Erste, folgte das etwas weniger strenge jedoch sehr abwechslungsreiche zweite Halbjahr. Wie bereits in den Jahren zuvor, durften wir auch im Jahr 2023 das schöne und warme Sommerwetter mit verschiedenen Aktivitäten wie einem Rad-OL, einer Lektion Boccia, sowie diversen Velotouren durch das schöne Solothurner Mittelland geniessen.

Am Samstag, 2. September wurden wir von den Jubilaren mit dem alljährlichen Ausflug überrascht. Am Morgen starteten wir mit dem Bippelisi Richtung Weissenstein, unserem ersten Tagesziel. Nach einer reichhaltigen Stärkung im Restaurant Sennhaus ging unsere Wanderung weiter auf den Grenchenberg. Dort wartete, nach 1-2 Trinkstopps, am Abend ein leckeres Nachtessen auf uns. Mit dem Daybus gings schliesslich wieder zurück nach Hopperschte.



123. Generalversammlung 2024 TVH



123. Generalversammlung 2024 TVH

An dieser Stelle gebührt den Jubilaren ein grosses Dankeschön für die Organisation und den leckeren Brunch im Sennhaus!

Wer denkt dies wären alle Höhepunkte der Männerriege im Jahr 2023 gewesen, der irrt! Konnte doch Markus Flück die gesamte Männerriege für einen Auftritt an der Turnshow 2023, mit einer grossartigen Idee überzeugen. Mit viel Eifer und noch mehr Spass gings bereits vor den Herbstferien los, mit dem Einüben des selbstgedichteten Liedes, zur Karaokeversion des Songs „the Wellerman Song“. Nach den Herbstferien starteten wir mit dem Einstudieren unseres Tanzes. Mit viel Elan und einem gesunden Mass an Ehrgeiz gelang es uns, das Publikum an der Turnshow mehrheitlich von unseren Gesangs-, wie auch unseren Turntalenten zu überzeugen. Mit der Turnshow im November konnten wir unsere

Turnerischen Verpflichtungen im Jahr 2023 abschliessen und uns auf das Konservieren unserer Kraft- und Konditionsreserven im Dezember und Januar konzentrieren.

Für das erfolgreiche und schöne Turnjahr 2023, in welchem wir an 37 Abenden mit durchschnittlich 15 Turnenden in der Turnhalle waren, möchte ich mich bei meinen Hilfsleitern für ihren grossartigen Einsatz, sowie bei meinen Mitturnern für ihr fleissiges Erscheinen herzlich bedanken!

Ich freue mich bereits jetzt auf ein weiteres, gutes Turnjahr mit grossen Erfolgen, schönen Begegnungen und viel Spass!

Raphael Flück
Hauptleiter Männerriege

Jahresbericht der Frauenriege

Das Turnerjahr 2023 gehört nun auch schon wieder der Vergangenheit an. Auch in diesem Jahr erlebte die Frauenriege viele tolle Stunden und konnte besonders am Turnfest in Wangen ihr Können unter Beweis stellen.

Durch den Winter haben wir unsere Kondition etwas gefördert, damit wir am Turnfest unsere Spiele in Fit und Fun auch ohne weitere Verletzungen und Zwischenfälle absolvieren konnten. Ab März hiess es dann wieder: Bälle und Schläger hervor und üben, üben... Da wir schon richtige Profis sind und die Spiele nun doch schon einige Male durchgespielt hatten, war es für uns kein Problem, sich wieder zurecht zu finden. Ein, zwei Male mussten wir die Regeln durchstudieren, oder schauten uns alte Videos an. Dann waren wir aber bereit, erneut das Projekt Turnfest in Angriff zu nehmen. Wie jedes Jahr absolvierten wir 6 Trainings zusammen mit der Männerriege und den Senioren. Inzwischen ein eingespieltes Team, lief auch dieses Jahr alles nach Plan und wir reisten am 24. Juni gemeinsam mit dem Velo nach Wangen an der Aare. Am späten Nachmittag erst durften wir unseren Wettkampf starten. Als allerletzte Gruppe genossen wir jedoch so die laue Abendbrise und entgingen der extremen Mittagshitze. Alles hat seine Vorteile.

Schlussendlich reichte es der Frauen/Männerriege in der 2. Stärkeklasse zum 11. Rang. Da haben wir uns schon ein etwas besseres Resultat erhofft, sind aber im Grossen und Ganzen mit den Noten trotzdem zufrieden. Die Senioren durften erneut, mit Unterstützung der Frauen, in der 1. Stärkeklasse starten und konnten sich über den fabelhaften 2. Rang freuen.

Der Abend fiel natürlich wieder wunderbar stimmig aus, es wurde wie immer viel gelacht, gefeiert, gesungen, getanzt und die Zeit zusammen mit den Kameraden genossen. Auch dieses Turnfest wird uns Frauen bestimmt in sehr guter Erinnerung bleiben.

Die wenigen Turnstunden bis zu den Sommerferien verbrachten wir weniger mit Turnen als mit Ausflügen in die Hafentäler, um dem Sommer einen würdigen Abschluss zu verleihen.

Am diesjährigen Waldfest war natürlich auch die Frauenriege wieder mit dabei. Das Wetter passte bis auf einen kurzen Moment

eigentlich immer und das ist bei diesem Anlass nun mal ein riesiger Plusfaktor.

Zwischen Sommer und Herbstferien richtet sich unser Training vor allem darauf, unsere Kraft und Koordination etwas aufzubessern. Wir waren wann immer möglich viel im Wald unterwegs und gestalteten unseren eigenen Vitaparcours. Gegen Ende September mussten wir uns dann aber schon ziemlich beeilen, da es relativ früh schon dunkel wurde. So mussten auch Stirnlampen montiert werden.

Nach den Herbstferien ist die Stimmung jeweils etwas angespannt. Denn jede von der Frauenriege weiss, was in ca. 3 - 4 Wochen passieren wird: Es geht wieder ab auf die Bühne, an die Abendunterhaltung. Schon ziemlich nervös wird dann nachgefragt, ob der einstudierte Tanz auch tatsächlich wieder im Gruppenchat ersichtlich sein wird, damit möglichst viele Stunden zu Hause geübt werden kann. Natürlich werden dann die Schritte ganz seriös und andächtig geübt, wiederholt und vor dem Spiegel performt. Damit das Ganze auch nach etwas aussieht, wird über mögliche Outfits diskutiert, Accessoires ausgesucht und Schritte sowie Aufstellungen werden angepasst. Ich finde es immer wieder wunderbar zu sehen, wie viel Mühe sich die Frauen geben, um an diesem Wochenende unserem Publikum das Bestmögliche zu bieten. Auch für eure Arbeit beim Servieren möchte ich euch ein besonderes Lob aussprechen: Ihr habt mit viel Einsatz die Gäste bedient und gleichzeitig die Bühne gerockt! An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Turnverein mit all seinen Helfern und allen dazugehörigen Riegen nochmal recht herzlich gratulieren. Ich persönlich habe von sehr vielen Gästen noch Wochen später (manchmal sogar noch heute) viel, viel Lob und Zuspruch für diese absolut geniale Abendunterhaltung erhalten. Tatsächlich konnte man die Begeisterung spüren, was einfach nur zum Weitermachen animiert.

Das gelungene Schlussturnen, diesmal von den Aktiven organisiert, fand in Balm bei Familie von Roll statt. Beim Axtwerfen, Billard spielen, Ping Pong und „Töggelen“ konnte nun jeder sein Können in etwas freizeitlicher Manier unter Beweis stellen. Mit Apérogebäck und Glühwein liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Nun hat ja das neue Jahr schon begonnen und die Gedanken schweifen schon etwas



123. Generalversammlung 2024 TVH

Richtung „Buechibärg“, wo das diesjährige kantonale Turnfest stattfinden wird. Auch da wird die Frauenriege natürlich wieder mit dabei sein und ihr Bestes geben.

Ich bedanke mich bei allen Frauen für ihren unermüdlichen Einsatz, ob in der Turnhalle oder beim Helfen, für ihre spürbare Begeisterung für den Turnverein und die positive Energie, die dank dem guten Zusammenhalt automatisch und selbstverständlich entstehen kann. Der Dank gilt natürlich auch meinen Hilfsleiterinnen, für die immer super vorbereiteten Turnstunden.

Nun wünsche ich allen Turnerinnen und Turnern eine ganz tolle Zeit ohne Unfälle, beste Gesundheit, Geduld, Durchhaltevermögen, gutes Gelingen und eine Menge schöne Erlebnisse mit all den vielen Anlässen durchs Jahr 2024.

Helene Kurth
Hauptleiterin Frauenriege

Jahresbericht der Jugi und der Junioren

Im Januar startete der Turnbetrieb der Jugend wieder. Mit vielen motivierten Kindern durften wir ins neue Jahr starten. Wir trainierten auf den Unihockeykantonalfinal in Deitingen, für welchen sich vier Hopperster Jugiteams qualifiziert hatten. Nebenbei übten wir bereits fürs Turnfest, so gut wie es eben in der Halle ging.

Im April stand das Unihockeyturnier vor der Tür. Nach spannenden und hartnäckigen Spielen konnte das Knabenteam die Bronzemedaille empfangen. Die anderen Teams belegten den 5. und zweimal den 11. Platz. Alle vier Mannschaften konnten viele Eindrücke, wichtige Erfahrungen und blaue Flecken mit nach Hause nehmen.

Für uns war somit die Unihockeysaison beendet und wir legten unseren Fokus aufs bevorstehende Turnfest. Die drei Disziplinen, die wir auswählten, waren der Hindernisparcours, der Spieltest Allround und neu auch die Pendelstafette. Wir wussten, dass wir mehr als 100% geben mussten, um uns den Sieg in Wangen zu holen. Die Jügeler und Jügelerinnen wurden von Training zu Training ehrgeiziger und versuchten ihre eigenen Leistungen zu übertreffen. Nach zwei Messtagen, an welchen uns sogar die Jugieltern anfeuern kamen, waren wir zuversichtlich auf das Turnfest. Müde aber trotzdem in Topform trafen wir uns am morgen früh und fuhren nach Wangen. Nach unserem dreiteiligen Wettkampf waren wir mehr als zufrieden mit unseren Kindern und warteten gespannt auf die Rangliste. Diese wurde leider erst sehr spät veröffentlicht und deshalb liessen wir zuvor den Tag beim traditionellen „Pommesessen“ ausklingen. Endlich kam die Nachricht, dass wir in der 1. Stärkeklasse den 3. Rang erreicht haben. Dies mit einer starken Schlussnote von 26.74, die sich wie folgt zusammensetzte: Hindernisparcours (9.45), Pendelstafette (7.29) und Spieltest Allround (10.0).

Nach den Sommerferien war der erste Wettkampf das Quer durch Solothurn. Die Jugend war mit vier Teams am Start. Nachdem jedes Kind sein Bestes gegeben hatte, durfte die mittlere Mannschaft den goldenen Pokal entgegennehmen und verdient ihren Sieg feiern.

Nach dem Quer durch Solothurn startete bereits die Unihockeysaison wieder. Parallel

dazu übten wir für die Abendunterhaltung in Flumenthal.

Mitte November war es dann so weit. Mit sechs Gruppen nahmen wir in Biberist an der Vorausscheidung für den Kantonalfinal teil. Die Jugendriege von Hopperste überraschte uns Leiter auch hier mit ihren Leistungen. Am Spielfeldrand brauchten wir viele Nerven, doch es lohnte sich. Die Mädchen und Jungs ergatterten sich 1x den 8. Rang, 2x den 4. Rang und je 1x den 1./2. & 3. Rang. Das heisst für die Jugend, dass wir mit fünf Teams am Kantonalfinal 2024 dabei sein werden.

Bereits eine Woche später konnten die Jügeler, Jügelerinnen, Junioren und Juniorinnen beweisen, dass sie nicht nur Unihockeyspielerinnen können, sondern auch tänzerisch begabt sind. Die kleine Jugi zeigte, wie man das Chaos der Ärzte beseitigt, die grosse Jugi schlüpfte in die Rolle der Feuerwehr und die Juniorenriege repräsentierte den Turnverein Hubersdorf am Turnfest. Die drei Tänze wurden mit tosendem Beifall belohnt.

Nach diesem anstrengenden, aber erfolgreichen Jahr blieb uns nur noch das Weihnachtsturnen, welches in Form eines Leiterlispis stattfand. Mit den Kindern, deren Eltern und allen Leitern waren wir rund 93 Personen, die gemeinsam auf ein super Turnjahr zurückblickten.

Römu und ich sind dankbar für alle Leitenden, die sich für die Jugi engagieren und es den Kindern ermöglichen, ein Teil unseres Vereins zu sein. Die harten Trainingsstunden zahlen sich immer wieder aus, wenn wir die strahlenden Kinderaugen nach den Trainings sehen. Ausserdem bedanken wir uns bei allen Eltern, die ihre Kinder wöchentlich motivieren und uns ihr Vertrauen schenken. Wir freuen uns über den enormen Zuwachs, welcher die Jugi im Jahr 2023 erhalten hat. Deshalb darf ich verkünden, dass wir ab den Frühlingsferien wieder in drei Gruppen trainieren dürfen. Auch dies verdanken wir unter anderem unseren Mitleitenden, welche ihre Arbeit 1A machen. Wir sind stolz und freuen uns auf das kommende Turnjahr!

Jessica Zbären
Hauptleiterin Jugend- und Juniorenriege



123. Generalversammlung 2024 TVH



123. Generalversammlung 2024 TVH

Skiweekend Grächen

2./3. März 2024

Als es draussen noch dunkel war, trafen sich ein paar müde Gesichter auf dem Schulhausplatz in Hubersdorf, von wo sie sich, verteilt auf einige Autos, in Richtung Matterhorn bewegten. Angekommen in Grächen bezogen wir alle unsere Zimmer und machten uns auf zur nahegelegenen Gondelstation. Dort trafen wir uns mit dem Rest der Gruppe, welcher schon am Vortag angereist war.

Nebst den Skitickets erhielt jede Person eine Aufgabe, die sie bis zur Rückfahrt am darauffolgenden Tag zu erledigen hatte. Der ganze Tag war also voller Überraschungen und wir staunten nicht schlecht, als plötzlich ein Video von Helene, die (mit den Skischuhen!) einen Salto machte, unseren Chat erreichte, Pascale unerwartet vom Bügellift geschubst wurde oder als Döni B. uns allen eine herzerwärmende Liebeserklärung machte. Auch in Gruppenchallenges wie Parallelfahren, Walzern oder einem Macarena-Tanz während dem Fahren stellten wir unser Können unter Beweis. Nach einem sonnigen, unfallfreien und sportlichen Skitag trafen wir uns alle im Hansi zum wohlverdienten Après-Ski.

Nach der Schlusspolonaise hatte die Aktivriege noch nicht genug, sie stimmten ihr Lieblingslied „don't take me home“ an, als sich die Bar daraufhin schlagartig leerte, sahen auch sie ein, dass Zeit zum Gehen war.

Nach einer schnellen Dusche, frischen Kleidern und dem ein oder anderen Parfümspritzer machten sie sich auf den Weg zur Walliserstube, wo wir ein riesiges Cordon-Bleu und „dr günstigst Wysswy wo dir heit“ genossen. Auch hier durfte das gemeinsame Singen nicht fehlen und so stimmte Römu das Turnerlied an, man munkelt, dass dies jedoch Teil einer Aufgabe war. Den Abend liessen wir dann im Mascotte ausklingen.

Zu unserer Überraschung stand plötzlich der Ballermann-Star Honk! auf der Bühne und sang von dem Delfin in seiner Bauchtasche oder dem Barmädchen Anna-Lena und probierte eifrig, das nicht allzu begeisterte Publikum zum Mitmachen zu animieren. Mein persönliches Highlight des Auftritts war, als er am Ende unseren Jubelschrei als Einladung auffasste und sein Lied über den Delfin in seiner Bauchtasche als Zugabe noch ein drittes Mal an diesem Abend zum Besten gab.

Einige verabschiedeten sich nach diesem Auftritt, andere hingegen tanzten bis 04:00



Uhr wartend auf die „Stampfi-Musig“ oder auf andere spannende Ereignisse.

Nach wenigen Stunden Schlaf trafen wir uns am Sonntagmorgen zum Frühstück, danach wurde zusammengepackt und geputzt.

Als wir alle vor dem Haus standen, stellte sich heraus, dass sich nur noch eine Handvoll auf die Piste begibt und der Rest schon am Morgen den Heimweg antritt.

Ich würde behaupten, den meisten von uns kam das nicht allzu perfekte Wetter nach der langen Partynacht gerade gelegen, um ohne ein schlechtes Gewissen nach Hause fahren zu dürfen.

Eine Person war besonders froh, als sie Hubersdorf unversehrt erreichte und endlich wieder die frische „hopperster Luft“ atmen konnte, gäu Remo?!

Ich danke allen Teilnehmer*innen für dieses tolle Wochenende! :)

Und an alle anderen; wenn ihr nach dieser Erzählung neugierig auf Helenes Salto seid oder wissen wollt, warum sich im Club manchmal ein stolzes Grinsen auf die Gesichter der TVH-Männer schleicht, dann müsst ihr beim nächsten Mal wohl auch mitkommen :)

„don't take me home...“

Pascale Schärer & Noe Friedli



Wir danken den nachfolgenden Partnern für Ihre grosszügige Unterstützung

PARTNER

 **Karljakob**
Bauunternehmen

 **stooss**
gartenbau – unterhalt

 **EMMEN GARAGE**
4552 Derendingen

KATZENSTEIN GMBH
Bauingenieur
Rötistrasse 22
4500 Solothurn

Tel. 032 / 622 60 12
info@katzenstein.gmbh

Makos Bau
Kabelbau * Tiefbau

Telefon 032 637 23 64 | office@makos.ch | www.makos.ch

BKW Energie
Bedos GmbH
Bestattungsdienst Beat Biberstein GmbH
Blumen Fleurs Fiori Regina Seidt
Coiffeur ZicZac
Coiffure Creation Anita
Daybus GmbH
Die Mobilier
Gemeinde & GSU Hubersdorf
Guldimann Peter
Hofstetter AG
Marti AG
Menz AG
Mollet & Co. AG
Physio in Fit GmbH
Raiffeisenbank Solothurn
Restaurant Neuhüsli
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG
Schmid & Co. Holzbau AG
Steiner Ivan
Sycatec GmbH
Viktor Wyss AG
Von Arx Gartenbau
Wyss Engineering
Wyss Manfred
Quick Media
Zürich Versicherung

Bern
Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Luterbach
Regina Seidt, Flumenthal
Brigitte Moser, Hubersdorf
Anita Biberstein, Hubersdorf
Flumenthal
Beat Karlen, Solothurn
Trainingsmöglichkeiten, Hubersdorf
Getränkehandel, Horriswil
Tankrevisionen, Flumenthal
Bauunternehmen, Solothurn
Dipl. Malermeister, Günsberg
Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Gesundheitszentrum, Zuchwil
Geschäftsstelle Flumenthal
Flumenthal
Beat Wigger, Günsberg
Günsberg
Bauunternehmung, Flumenthal
Marco Sutter, Hubersdorf
Gipsergeschäft, Flumenthal
Niederbipp
Peter Wyss, Solothurn
Hubersdorf
Solothurn
Generalagentur Solothurn

**Weitere Berichte, Bilder und die farbige Version
findest du unter tvhubersdorf.ch**